Gemeindebrief

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Martensrade

Bald neigt sich das Jahr 2026 dem Ende zu. Um uns herum passieren Dinge, die wir alle nicht für möglich gehalten haben. Auch für unser Amt wird es in naher Zukunft eine umfassende Änderung geben. Die Kündigung des Verwaltungsvertrages durch die Stadt Schwentinental hat dazu geführt, dass unser kleines Amt mit nur 6000 Einwohnern nicht mehr in dieser Form bestehen bleiben kann. Das Innenministerium hat Anfang Juli eine Anhörung an alle beteiligten Institutionen, Ämter, Gemeinden, Kreis etc., versendet und eine Stellungnahme bis zum 31.12.2026 angefordert.

Viele Gespräche wurden geführt, um auszuloten, ob es neben der Option einer Auflösung des Amtes Selent/Schlesen und der damit verbundenen Verteilung der einzelnen Gemeinden auf andere Ämter noch eine weitere Möglichkeit der Zusammenarbeit mit einer anderen Körperschaft geben könnte. Mit dem Amt Großer Plöner See hatte sich eine Möglichkeit ergeben, durch eine Verschmelzung beider Ämter zu einem neuen Amt ganz neue Strukturen aufzubauen und dabei auch eine Außenstelle in Selent erhalten zu können. Dies käme allen Einwohnenden, den ehrenamtlich Tätigen und den weiteren kommunalen Akteuren zugute. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Martensrade hatte sich in der letzten Sitzung einstimmig für eine Fusion der Ämter Großer Plöner See und Selent/Schlesen entschieden.

Die Gemeinden Selent, Mucheln und Fargau-Pratjau haben sich für eine Auflösung des Amtes Selent/Schlesen entschieden, und in den Gemeinden Dobersdorf und Schlesen wurde bereits im Juli 2025 ein Umamtungs-Antrag gestellt.

Die Anhörungsfrist läuft noch bis Ende des Jahres, wird aber voraussichtlich nichts mehr an der Entscheidung des Innenministeriums, die Gemeinden auf die umliegenden Ämter zu

Martensrade, den 05.11.2026

verteilen und die Körperschaft Amt Selent/Schlesen aufzulösen, ändern.
Der Prozess der Auflösung wird sehr umfangreich sein und allen Beteiligten ihren Beitrag und viel Verständnis abfordern.

Da die letzten Wochen im Jahr angebrochen sind, möchte ich es nicht versäumen, wieder allen zu danken, die sich für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Dem Sozialausschuss für das Organisieren von Gemeindeaktionen. Der Feuerwehr für ihre vielen geleisteten Einsätze und die gelungenen Veranstaltungen, die sie für unsere Einwohnenden jedes Jahr wieder durchführt.
Die Badestelle Grabensee wurde mit der Teilsanierung des Badesteges und einem neuen maritimen Spielgerät aufgewertet. Die Renovierung des Geschwister-Scholl-Hauses konnte endlich abgeschlossen werden und somit steht es wieder allen zur Verfügung.
Auf unserer Agenda stehen noch viele Dinge, doch durch die knappe Haushaltslage ist das Handeln sehr eingeschränkt.
Im kommenden Jahr sind Landtagswahlen und für diese werden wieder Wahlhelfer gesucht. Wer Lust hat, daran teilzunehmen, meldet sich bitte bei einem unseren Gemeindevertreter.
Wer Interesse hat, an der Gemeindearbeit mitzuwirken, kann sich jederzeit melden. Die Gemeindevertreter und die Bürgermeisterin geben gerne Auskunft und Infos über die Arbeit in einer Gemeindevertretung.
Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich einen nicht so trüben November, eine besinnliche Adventszeit und ein geruhsames Weihnachtsfest.



Ihre Bürgermeisterin